

Medienmitteilung Pädagogische Hochschule Zug – 10. Februar 2017

## **Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule: Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017**

**Vom 6. bis 8. September 2017 findet an der Pädagogischen Hochschule Zug das Bildungs- und Schulleitungssymposium statt. Erwartet werden rund 800 Teilnehmende aus ca. 50 verschiedenen Ländern.**

Welche Ansprüche richten sich an Bildungsprozesse, wie sieht das Lernen in der Schule der Zukunft aus? Was versteht man unter Bildung 4.0 im Zeitalter des digitalen Wandels und der vernetzten Systeme? Und was kommt danach, was bringt Bildung 5.0? Am Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017 wird diskutiert, ob es wieder eine stärkere Perspektivenorientierung auf Persönlichkeitsentwicklung braucht, auf Mündigkeit, Förderung von Gemeinschaftsinn, Selbstverantwortung, verantwortungsvolle Partizipation an der Demokratie und achtungsvollen Umgang mit der fragilen Umwelt. Dabei stellen sich die Fragen: Wie kann Biografieförderung gelingen, und welche Aufgabe haben Bildungsakteure und weitere gesellschaftliche Akteure dabei?

Das Programm ist unterteilt in ein Plenums- und ein Parallelprogramm. Verschiedene Referentinnen und Referenten sprechen im Plenumsprogramm (Mittwoch und Freitag) zum Tagungsthema «Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule». Im Parallelprogramm (Donnerstag) können sich die Teilnehmenden in einen von elf deutsch- und neun englischsprachigen Themensträngen ganztägig vertiefen oder zwischen den Themensträngen wechseln. Neben Fachvorträgen und Workshops werden auch verschiedene Sonderformate und Spezialveranstaltungen angeboten. Die Referierenden sind ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Bildungswissenschaft, Bildungsverwaltung und Bildungspraxis.

### **Internationales Netzwerk aus Praxis, Verwaltung, Politik und Wissenschaft**

Das Bildungs- und Schulleitungssymposium ist die grösste internationale Fachtagung zu den Themen Bildungsqualität, Bildungsorganisationsentwicklung und Bildungsmanagement im deutschsprachigen Raum. Es bietet in über 100 Fachvorträgen, Workshops und Diskussionen den Teilnehmenden einen vielfältigen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Am Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017 werden rund 800 Teilnehmende aus ca. 50 Ländern erwartet.

### **Schirmherrschaft von Staatssekretär Dr. Mauro Dell’Ambrogio und Kooperation mit wichtigen Partnern**

Das Symposium wird veranstaltet durch das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB der PH Zug, unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber. Unterstützt wird es dabei von verschiedenen Kooperationspartnern, allen voran durch die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), die Dachverbände der Schulleitungsvereinigungen der Schweiz und Deutschlands und den Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz sowie Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Behörden sowie nationale und internationale Vereinigungen und Verbände. Das Symposium findet in einem zweijährigen Turnus statt, 2017 bereits zum fünften Mal an der PH Zug.

Die Schirmherrschaft des Symposiums hat Staatssekretär Dr. Mauro Dell'Ambrogio vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation übernommen. Darüber hinaus wurde ein Patronatskomitee gegründet mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Hochschulen und Wirtschaft. Unterstützt wird die Tagung auch durch einen Beirat und ein hochkarätig besetztes Programmkomitee.

Mehr Informationen: [www.bildungssymposium.net](http://www.bildungssymposium.net)

Bildmaterial: [www.schulleitungssymposium.net/journals](http://www.schulleitungssymposium.net/journals)

## **Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017**

Mittwoch, 6.9. bis Freitag, 8.9.2017, PH Zug und Theater Casino Zug.

Bis 31.3.2017 Frühbucherrabatt. Anmeldeschluss: 30.6.17.

Anmeldeformular, Angaben zu den Kosten und mehr Infos: [www.bildungssymposium.net](http://www.bildungssymposium.net)

### **Schirmherrschaft und Patronatskomitee**

#### *Schirmherrschaft*

Staatssekretär Dr. Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

#### Patronatskomitee

- Prof. Dr. Rolf Dubs, ehem. Rektor der Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Brigit Eriksson-Hotz, Rektorin der PH Zug
- Regierungsrätin Dr. Aurelia Frick, Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur, Fürstentum Liechtenstein
- Dr. Peter Grünenfelder, Direktor avenir suisse
- Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter IBB der PH Zug
- Prof. Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom, economiesuisse
- Nationalrat Dr. Gerhard Pfister, Kanton Zug
- Regierungsrat Stephan Schleiss, Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur, Kanton Zug
- Ulrich Straub, Chairman NESINCO Group Ltd.

### **Thema des Plenumsprogramms (Mittwochnachmittag und Freitagvormittag)**

Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule

### **Themenstränge des Parallelprogramms (Donnerstag)**

Im Parallelprogramm besteht die Möglichkeit, sich in einen Themenstrang ganztägig über vier 90-minütige Sessions (insgesamt über 100 Workshops und Vorträge) zu vertiefen oder zwischen den Themensträngen zu wechseln.

### **Themen deutschsprachiges Parallelprogramm**

- Lernen, Unterricht und Erziehung
- Personalmanagement

- Organisation und Wissensmanagement
- Qualitätsmanagement
- Kooperation, Bildungslandschaften und System Leadership
- Führungskräfteentwicklung
- School Turnaround
- Digitalisierung
- Bildungsgerechtigkeit
- Inklusion
- Migration und Bildung
- Partizipation und Demokratie
- Gesundheit und Resilienz
- Architektur und Pädagogik
- Kunst und Pädagogik
- Steuerung in Bildungssystemen, Governance und Bildungspolitik

**Themen englischsprachiges Parallelprogramm**

- Assessment and Evaluation for Quality Development
- System Leadership and Cooperation
- Equity and Equality in Education
- Diversity Management
- Leadership for Learning
- Health and Resilience
- School Improvement
- Professionalization of School Leaders
- Educational Policy and Educational Governance

**«International Seminar» als Vorkonferenz: Dienstag, 5.9. und Mittwoch, 6.9.2017**

Zentrale Fragen von Schule und Schulleitung in den jeweiligen Ländern werden diskutiert. Neben der Vorstellung der Schweizer Schulsysteme werden die Teilnehmenden voraussichtlich auch Schulen im Kanton Zug besuchen können.